

RS OGH 1980/9/11 13Os112/80, 9Os112/80, 9Os133/86, 11Os39/87, 14Os87/90, 11Os97/96, 13Os12/00, 14Os4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.09.1980

Norm

StGB §58 Abs2

Rechtssatz

Die rechtliche Gewißheit der abermaligen Täterschaft muß in einem Richterspruch - Urteil oder Strafverfügung - verkörpert sein (so schon KH 2698; SSt 29/1; JBl 1966 S 573).

Entscheidungstexte

- 13 Os 112/80
Entscheidungstext OGH 11.09.1980 13 Os 112/80
- 9 Os 112/80
Entscheidungstext OGH 24.11.1981 9 Os 112/80
Beisatz: Die eine Verjährungshemmung bewirkende Täterschaft eines Angeklagten muß zwar in einem Urteil durch Feststellung der Tatbegehung seinen Ausdruck finden; es genügt aber, wenn diese Feststellung in demselben Urteil enthalten ist, das auch einen Schuldspruch wegen des auf seine Verjährung zu überprüfenden Delikts zum Gegenstand hat. (T1) Veröff: SSt 52/60
- 9 Os 133/86
Entscheidungstext OGH 24.09.1986 9 Os 133/86
Vgl auch; Beisatz: So schon EvBl 1979/246 = JBl 1980,213; eine Tat, deren Strafbarkeit durch tätige Reue aufgehoben ist, ist daher nicht relevant. (T2)
- 11 Os 39/87
Entscheidungstext OGH 05.05.1987 11 Os 39/87
Vgl auch; Beisatz: Die verjährungshemmende Tat muß mit richterlichem Schuldspruch festgestellt sein, weil nur dadurch die rechtliche Gewißheit, daß der Täter innerhalb der Verjährungszeit eine neue, auf der gleichen schädlichen Neigung beruhende strafbare Handlung begangen hat, hergestellt werden kann (SSt 29/1, 37/1; EvBl 1979/246). (T3) Veröff: SSt 58/30
- 14 Os 87/90
Entscheidungstext OGH 11.09.1990 14 Os 87/90
Vgl auch; Beisatz: Die verjährungshemmende Nachtat muß schuldspruchmäßig festgestellt worden sein. (T4)

Veröff: EvBl 1991/33 S 138

- 11 Os 97/96

Entscheidungstext OGH 06.08.1996 11 Os 97/96

Vgl auch

- 13 Os 12/00

Entscheidungstext OGH 19.07.2000 13 Os 12/00

Auch; Beisatz: Eine allfällige ablaufhemmende Wirkung ist (bloß) an die Begehung der Nachtat während der Verjährungsfrist für die Vortat geknüpft, nicht jedoch auch an deren Aburteilung. Dass der Täter die Nachtat begangen hat, muss jedoch schuldpruchmäßig festgestellt werden oder worden sein. (T5)

- 14 Os 49/05w

Entscheidungstext OGH 07.06.2005 14 Os 49/05w

Vgl auch

- /10y

Entscheidungstext OGH 18.11.2010 /10y

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0092129

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.01.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at